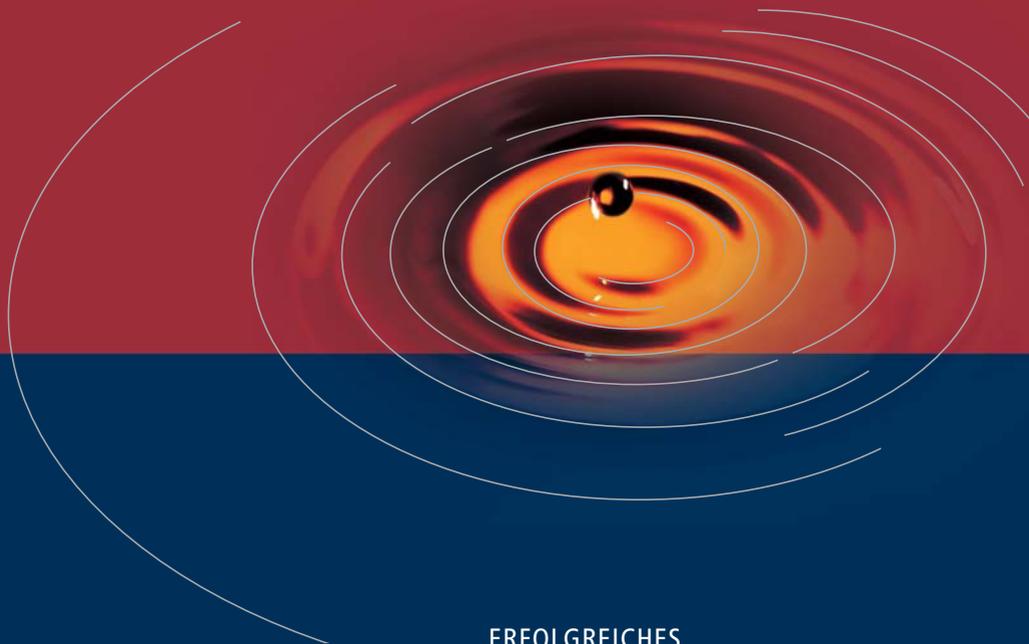


QUARTALSBERICHT
ZUM ERSTEN HALBJAHR 2005



ERFOLGREICHES
ERSTES HALBJAHR 2005

FUCHS PETROLUB AG



DAS ERSTE HALBJAHR 2005 AUF EINEN BLICK

Konzern

[in Mio €]	1–6/2005	1–6/2004
Umsatz¹	575,7	548,9
Europa	382,6	366,3
Nord- und Südamerika	105,8	98,4
Asien-Pazifik, Afrika	96,8	96,1
Konsolidierung	–9,5	–11,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)²	57,1	46,1
Halbjahresüberschuss²	31,1	23,2
Brutto-Cashflow	42,6	40,3
Investitionen³	11,8	9,3
Beschäftigte (zum 30.6.)	4.154	4.240
Deutschland	1.093	1.093
Ausland	3.061	3.147

1 Nach Sitz der Gesellschaften

2 Vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen

3 In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

INHALT

2	Das erste Halbjahr 2005 auf einen Blick
4	Brief an die Aktionäre
5	Das Umfeld
5	Umsatz
7	Ertrag
8	Investitionen und Beteiligungen
9	Kapitalflussrechnung
10	Die Mitarbeiter
11	Forschung und Entwicklung
12	Ausblick
12	Die FUCHS-Aktien
14	Hauptversammlung 2005
15	Konzernabschluss
15	– Gewinn- und Verlustrechnung
17	– Bilanz
18	– Entwicklung des Konzerneigenkapitals
20	– Kapitalflussrechnung
21	– Regionalsegmente
21	– Anhangangaben
22	Finanzkalender
23	Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der FUCHS PETROLUB Konzern konnte den bereits im ersten Quartal erzielten Erfolg im zweiten Quartal weiter ausbauen.

Ein um 4,9 % gestiegener Halbjahresumsatz führte trotz gravierender Rohstoffkosten-verteuerungen zu einem überproportionalen Anstieg des operativen Ergebnisses. Auf vergleichbarer Basis stieg der Halbjahresüberschuss um 34,1 %. Hierbei halfen neben dem um 11,9 % erhöhten operativen Ergebnis nicht nur niedrigere Restrukturierungsaufwendungen, sondern auch ein verbessertes Finanzergebnis und eine gesunkene Steuerquote.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie beträgt 1,28 € (vergleichbar 0,95) bzw. 1,31 € (vergleichbar 0,98) und ist damit um ca. 34 % gewachsen.

Die Rohstoffkosten werden sich auch im dritten Quartal weiter erhöhen und voraussichtlich nachhaltig auf hohem Niveau verbleiben. Durch den Fokus auf Schmierstoffe und verwandte Spezialitäten, die konsequente Erhöhung der Verkaufspreise, ein andauerndes diszipliniertes Kostenmanagement und die Vereinnahmung von Veräußerungsgewinnen aus dem Verkauf von Grundstücken im dritten Quartal erwarten wir für das Jahr 2005 auf vergleichbarer Basis, d. h. unter Herausrechnung der planmäßigen Firmenwertabschreibungen im Vorjahr, eine deutliche Steigerung des Jahresüberschusses.

Ihr
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Fuchs', written in a cursive style.

Stefan Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

DAS UMFELD

Der weltweite Schmierstoffverbrauch hat sich im ersten Halbjahr 2005 erwartungsgemäß reduziert. Hierfür waren neben technologischen und strukturellen Gründen vor allem negative Lagerzyklen verantwortlich. Für das Gesamtjahr gehen wir jedoch weiterhin von einer globalen Bedarfssteigerung um etwa 0,5 % aus.

In Deutschland und Frankreich führten vor allem sinkende Absatzmengen bei den Kfz-Ölen bis Mai des laufenden Jahres zu Marktrückgängen von 3,6 % bzw. 4,8 %. Dagegen ist das Schmierstoffvolumen in den Entwicklungs- und Schwellenländern Asiens – hier besonders in China und Indien – im Berichtszeitraum weiter angewachsen.

Die allgemeine wirtschaftliche Belebung der ersten sechs Monate 2005 hat sich auf einige für FUCHS wichtige Branchen – z. B. den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Automobilindustrie – günstig ausgewirkt.

UMSATZ

Mit einem Umsatzzuwachs von 4,9 % auf 575,7 Mio € (548,9) konnte der FUCHS PETROLUB Konzern seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2005 nennenswert erhöhen. Wesentlicher Treiber dieser Umsatzsteigerung war mit 4,5 % das interne Wachstum.

Alle Faktoren der Umsatzentwicklung im Überblick:

	Mio €	%
Internes Wachstum	+24,8	+4,5
Externes Wachstum	+6,8	+1,3
Effekte aus der Währungskursumrechnung	-4,8	-0,9
Umsatzwachstum	+26,8	+4,9

Umsatzentwicklung nach Regionen

[in Mio €]	2005	2004	Internes Wachstum	Externes Wachstum	Wechselkurseffekte	Gesamtveränderung absolut	Gesamtveränderung in %
Europa	382,6	366,3	8,6	6,8	0,9	16,3	4,4
Nord- und Südamerika	105,8	98,4	11,2	–	–3,8	7,4	7,5
Asien-Pazifik, Afrika	96,8	96,1	2,6	–	–1,9	0,7	0,7
Konsolidierung	–9,5	–11,9	2,4	–	–	2,4	–
Gesamt	575,7	548,9	24,8	6,8	–4,8	26,8	4,9

Das interne Wachstum von 24,8 Mio € oder 4,5 % resultierte sowohl aus Mixverbesserungen wie auch aus Verkaufspreiserhöhungen. Vor allem die Region Amerika legte mit 11,4 % deutlich zu, in Europa und Asien-Pazifik, Afrika war der Anstieg mit 2,3 % bzw. 2,7 % als Folge der Abgabe margenarmer Geschäfte moderater.

Das externe Umsatzwachstum von 6,8 Mio € spiegelt im Wesentlichen die OVOLINE-Akquisition in England zu Beginn des Jahres 2005 wider. Der Wechselkurseffekt im Halbjahr war negativ. Die Translation von ausländischen Währungen in den Euro reduzierte den Ausweis des Konzernumsatzes um 4,8 Mio €.

ERTRAG

Der FUCHS PETROLUB Konzern konnte die gute Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2005 fortsetzen. Das Unternehmen erzielte ein Ergebnis nach Steuern von 31,1 Mio €. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert von 23,2 Mio € (Vorjahreswert vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen) bedeutet dies eine erfolgreiche Erhöhung um 34,1%. Im Vergleich zum unbereinigten Halbjahresergebnis 2004 von 18,9 Mio € ist dies ein Anstieg um 64,4%.

Die Quellen dieses Erfolgs waren die Steigerung des operativen Ergebnisses, ein verbessertes sonstiges betriebliches Ergebnis sowie niedrigere Finanzierungskosten.

Die Preissteigerungen auf der Rohstoffseite wurden durch effizientere Kostenstrukturen und einen verbesserten Produktmix in Verbindung mit Verkaufspreiserhöhungen nicht nur ausgeglichen, vielmehr ist das operative Ergebnis sogar um 6,1 Mio € oder 11,9% auf 57,4 Mio € (51,3) gewachsen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 11,0 Mio € oder 23,9% auf 57,1 Mio € (46,1 vergleichbar) an, da Restrukturierungsaufwendungen das sonstige betriebliche Ergebnis im Unterschied zum Vorjahr weniger belasteten.

Schließlich trug noch ein reduzierter Finanzierungsaufwand als Folge verringerter Finanzverbindlichkeiten zu einer Steigerung des Ergebnisses vor Steuern um 33,3% auf 49,2 Mio € (36,9 vergleichbar) bei. Alles in allem erreichte damit das Ergebnis nach Steuern mit 31,1 Mio € (23,2 vergleichbar) einen neuen Höchstwert.

Zu diesem guten Resultat haben alle Regionen beigetragen. Besonders erfreulich war die Entwicklung unserer osteuropäischen Gesellschaften.

Alle Regionen konnten ihr Segmentergebnis (EBIT) sowie ihre EBIT-Marge steigern oder wie im Falle der Region Nord- und Südamerika auf hohem Niveau behaupten (15,1%).

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie (nach dem Aktiensplit im Verhältnis 1:3 vom Juni 2005) betrug 1,28 € bzw. 1,31 € (vergleichbar 0,95 bzw. 0,98 € im ersten Halbjahr 2004) und konnte damit um 34,7% bzw. 33,7% gesteigert werden.

INVESTITIONEN UND BETEILIGUNGEN

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich mit 11,8 Mio € (9,3) im ersten Halbjahr 2005 auf rund 2,0 % vom Umsatz. Etwa 60 % dieses Investitionsvolumens entfiel auf Projekte an den Standorten Mannheim, Stoke-on-Trent in England und Chicago in den USA.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betrugen 10,8 Mio € (12,9). In Folge der Änderung der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) entfallen im ersten Halbjahr 2005 planmäßige Firmenwertabschreibungen, die sich im ersten Halbjahr 2004 auf 4,3 Mio € beliefen.

Wie bereits berichtet, wurde zum 1. Januar 2005 in England ein bis dahin unter der Marke OVOLINE geführtes Schmierstoffgeschäft erworben.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die um Konsolidierungskreisänderungen und um Währungseffekte bereinigte Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt eine Steigerung des Brutto-Cashflows auf 42,6 Mio € (40,3). Hierzu hat insbesondere das verbesserte Halbjahresergebnis beigetragen. Die Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens enthalten in Übereinstimmung mit IFRS 3 keine planmäßigen Firmenwertabschreibungen mehr. Der Vorjahreswert enthält planmäßige Firmenwertabschreibungen von 4,3 Mio €.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit liegt mit 18,9 Mio € deutlich unter Vorjahr (35,2). Der erhöhte Geschäftsumfang, aber auch die gravierenden Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten führten zu einer höheren Mittelbindung. Darüber hinaus hat die Eigenproduktion von im Vorjahr lohngefertigten Produkten sowie die Übernahme des OVOLINE-Geschäfts zu einem Anstieg der Forderungen und Vorräte geführt. Die Mittelbindung des Nettoumlaufvermögens im Verhältnis zu den Umsatzerlösen ist lediglich leicht angestiegen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt 10,5 Mio € und liegt erheblich unter Vorjahr (21,5). Die Investitionen in das Anlagevermögen sind mit 12,1 Mio € (9,3) im Plan. Für Akquisitionen wurden netto 1,8 Mio € (14,5) ausgegeben.

Der freie Cashflow als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit nach Abzug der Investitionstätigkeit beträgt für das erste Halbjahr 8,4 Mio € (13,7).

DIE MITARBEITER

Zum 30. Juni 2005 waren im FUCHS PETROLUB Konzern 4.154 Personen (4.240) beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl hat sich somit gegenüber dem Vorjahrestichtag um 86 Personen (–2,0 %) verringert.

Im Inland blieb die Mitarbeiterzahl gegenüber dem 30. Juni 2004 konstant bei 1.093 Personen, im Ausland reduzierte sich der Personalstand um 86 (–2,7 %) auf 3.061 (3.147) Beschäftigte.

Vor allem im europäischen Ausland sank die Mitarbeiterzahl bedingt durch Restrukturierungsmaßnahmen in Frankreich und in der LIPPERT-Gruppe. Im Vergleich zum Vorjahrestichtag wurden mit 1.493 Mitarbeitern 78 Personen (–5,0 %) weniger beschäftigt.

In Nord- und Südamerika ist die Belegschaft um fünf Personen (+0,8 %) auf 618 Mitarbeiter angewachsen, hingegen in der Region Asien-Pazifik, Afrika gegenüber dem 30. Juni 2004 leicht um 13 Personen (–1,3 %) auf 950 Personen zurückgegangen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Spezialitäten prägen die Entwicklungstätigkeit der Laboreinrichtungen des FUCHS PETROLUB Konzerns. Auch im zweiten Quartal wurde eine breite Palette neuer Spezialschmierstoffe entwickelt, erprobt und auf dem Markt eingeführt.

FUCHS ist Entwicklungspartner eines weltweit führenden Modul- und Komponentenherstellers von Flugantrieben. Ein erster Erfolg ist der flächendeckende Einsatz eines speziellen Kühlschmierstoffs bei der Bearbeitung schwer zerspanbarer Nickel- und Titanwerkstoffe. In einem breit angelegten Leistungsvergleich hat sich das Produkt für den Einsatz unter schwierigsten Arbeitsbedingungen qualifiziert. Insbesondere beim Hochgeschwindigkeitsfräsen von integralen Verdichterroten konnten sowohl Oberflächengüte am Bauteil als auch Standzeit der Emulsion deutlich verbessert werden. Auch beim Drehen, Fräsen und Schleifen schwer zerspanbarer Werkstoffe hat sich das Produkt bewährt.

Gasmotoren werden meist in Blockheizkraftwerken, Deponien und Kläranlagen im Dauerbetrieb nahe der Höchstleistung eingesetzt. Die FUCHS-Gasmotorenöle sind auf diese Betriebsbedingungen ausgelegt und gewährleisten ein hohes Maß an Beständigkeit gegen Nitrierung und Oxidation. Die zinkfreie Additivierung dieser Spezialschmierstoffe verhindert zudem wirkungsvoll die Bildung von Schlamm und Ablagerungen. Für Gasmotoren, die mit besonders aggressiven Faulgasen wie Klär-, Deponie- oder Güllegase betrieben werden, wurde ein besonderes Produkt entwickelt, welches zur Neutralisation der Gasschadstoffe mit hoher Alkalireserve und sehr aktivem Korrosionsschutz ausgestattet ist.

AUSBLICK

FUCHS PETROLUB hat sich mit einem ausgewogenen Produkt- und Kundenmix sowie der Technologieführerschaft in strategisch wichtigen Anwendungsbereichen den Ruf des Spezialisten in der Schmierstoffbranche erworben. Auch künftig setzt FUCHS PETROLUB auf qualitatives Wachstum

Das laufende Geschäftsjahr wird weiterhin geprägt sein durch steigende Rohstoffkosten. Dem begegnen wir mit unserer Spezialisierungsstrategie, der Erhöhung von Verkaufspreisen und einem disziplinierten Kostenmanagement. Daneben werden sich niedrigere Restrukturierungsaufwendungen, rückläufige Finanzierungskosten sowie der Wegfall der planmäßigen Firmenwertabschreibungen positiv auswirken. Das Unternehmen vereinnahmt zudem im dritten Quartal Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von ca. 6 Mio €. Alles in allem erwarten wir auch auf vergleichbarer Basis einen deutlich höheren Konzernjahresüberschuss 2005.

DIE FUCHS-AKTIEN

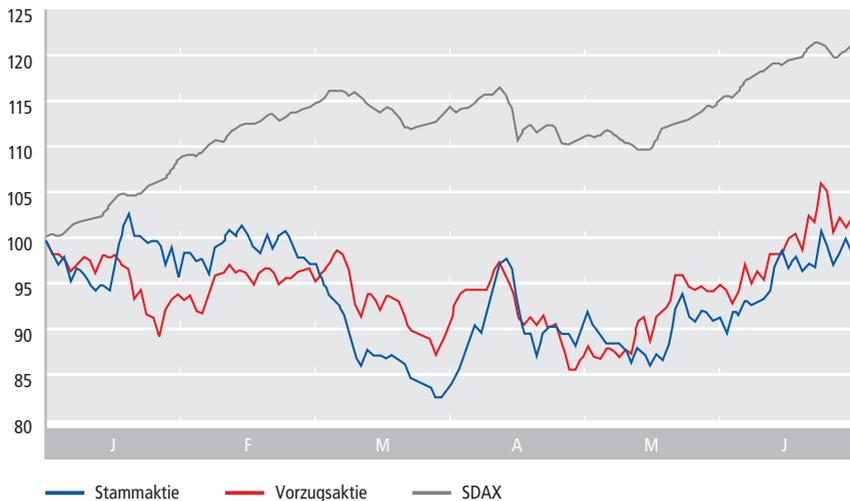
Nachdem im ersten Quartal 2005 die Stamm- und Vorzugsaktien Abschlüge aufgrund von Gewinnmitnahmen hinnehmen mussten, konnten sich die FUCHS-Wertpapiere im zweiten Quartal 2005 auf höherem Niveau konsolidieren. Getragen wurde diese Entwicklung durch das gute Konzernergebnis des ersten Quartals und die Erwartungen für das Gesamtjahr.

So konnte die Stammaktie zum 30. Juni 2005 ihren Kursrückgang aus dem ersten Quartal 2005 nahezu wieder gutmachen und schloss mit 27,74 € (nach Aktiensplit) nur noch 3 % unter dem Jahresschlusskurs 2004. Die Vorzugsaktie verzeichnete bei einem Kurs von 26,90 € (nach Aktiensplit) einen leichten Anstieg von +2,0 % seit Jahresbeginn 2005. Die FUCHS-Aktien werden von den allermeisten Analysten weiterhin mit „Kaufen“ eingestuft.

Mit den zum Halbjahresschluss 2005 erzielten Kurswerten erreichte das Unternehmen eine Marktkapitalisierung von insgesamt 644 Mio € (464), wovon die im SDAX notierten Vorzugsaktien 317 Mio € (233) ausmachten. Der Umsatz in Stamm- und Vorzugsaktien lag in den ersten sechs Monaten des Jahres 2005 bei 203,3 Mio € (104,4).

Die Bestinver Gestión, S.G.I.I.C, Madrid/Spanien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 22. April 2005 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der FUCHS PETROLUB AG überschritten hat. Sie hält nunmehr einen Stimmrechtsanteil von 5,043 %, der ihr gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1 Nr. 6 zuzurechnen ist.

Kursentwicklung von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zum SDAX (1.1.2005–30.6.2005)



HAUPTVERSAMMLUNG 2005

Die Hauptversammlung der FUCHS PETROLUB AG in Mannheim am 24. Mai 2005 wurde von rund 1.000 Aktionären besucht, die ein Gesamtkapital von nahezu 46 % repräsentierten.

Wie die Unternehmensleitung erläuterte, hat der Konzern im Jahr 2004 erneut seine Weltmarktführerschaft in strategisch wichtigen Nischen vorangetrieben. Der gute Branchen- und Kundenmix in Verbindung mit der internationalen Präsenz zeigt, dass sich FUCHS der Globalisierung mit Erfolg stellt. Der Konzern ist auf allen strategisch wichtigen Märkten vertreten.

Aktionärsvertreter der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz und der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger honorierten in ihren Beiträgen die beachtliche Ertrags- und Cashflow-Entwicklung des Unternehmens, die Kurssteigerungen sowie insgesamt die gute Beurteilung durch Finanzanalysten.

Bei einer Präsenz von 71,27 % des stimmberechtigten Stammkapitals konnten die Vorschläge der Verwaltung einstimmig bzw. mit überwältigender Mehrheit beschlossen werden. Hierzu zählte unter anderem die Zahlung einer um 0,10 € auf 1,66 € je Stamm- und 1,83 € je Vorzugsaktie erhöhten Dividende sowie die Zustimmung eines Aktien-splits im Verhältnis 1:3.

Außerdem stimmten die Aktionäre der Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und Wandelanleihen nebst gleichzeitiger Schaffung eines bedingten Kapitals in Höhe von 10 % des Grundkapitals und einer entsprechenden Satzungsänderung zu.

KONZERNABSCHLUSS | GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio €]	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004
Umsatzerlöse	575,7	548,9
Kosten der umgesetzten Leistung	-366,4	-345,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	209,3	203,6
Vertriebsaufwand	-105,3	-105,0
Verwaltungsaufwand	-35,9	-35,9
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-10,7	-11,4
Operatives Ergebnis	57,4	51,3
Sonstiger betrieblicher Ertrag	8,8	7,2
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-9,5	-10,8
Beteiligungsergebnis	0,4	-1,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und planmäßigen Firmenwertabschreibungen	57,1	46,1
Planmäßige Firmenwertabschreibungen	0,0	-4,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	57,1	41,8
Finanzergebnis	-7,9	-9,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	49,2	32,6
Ertragsteuern	-18,1	-13,7
Ergebnis nach Steuern	31,1	18,9
Fremdanteile	0,7	0,5
Ergebnis nach Fremdanteilen	30,4	18,4
Ergebnis je Aktie in € ¹		
Stammaktie	1,28	0,95
Vorzugsaktie	1,31	0,98

1 Jeweils unverwässert und verwässert, vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen.

Die Vorjahresangaben wurden zur besseren Vergleichbarkeit auf die sich nach dem Aktiensplit vom Juni 2005 ergebenden Werte umgerechnet (Aktiensplit 1:3).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG | 2. QUARTAL 2005

[in Mio €]	2. Quartal 2005	2. Quartal 2004
Umsatzerlöse	300,7	282,0
Kosten der umgesetzten Leistung	-191,1	-178,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	109,6	103,9
Vertriebsaufwand	-54,3	-53,4
Verwaltungsaufwand	-18,3	-18,1
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-5,2	-5,7
Operatives Ergebnis	31,8	26,7
Sonstiger betrieblicher Ertrag	5,5	3,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5,4	-5,2
Beteiligungsergebnis	0,4	-1,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und planmäßigen Firmenwertabschreibungen	32,3	23,6
Planmäßige Firmenwertabschreibungen	0,0	-2,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	32,3	21,5
Finanzergebnis	-4,0	-4,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	28,3	17,0
Ertragsteuern	-10,3	-7,3
Ergebnis nach Steuern	18,0	9,7
Fremdanteile	0,4	0,2
Ergebnis nach Fremdanteilen	17,6	9,5
Ergebnis je Aktie in € ¹		
Stammaktie	0,74	0,48
Vorzugsaktie	0,76	0,50

1 Jeweils unverwässert und verwässert, vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen.

Die Vorjahresangaben wurden zur besseren Vergleichbarkeit auf die sich nach dem Aktiensplit vom Juni 2005 ergebenden Werte umgerechnet (Aktiensplit 1:3).

BILANZ

[in Mio €]	30.6.2005	31.12.2004
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	88,7	82,2
Sachanlagen	161,9	154,9
At equity bewertete Beteiligungen	2,4	2,4
Sonstige Finanzanlagen	2,7	2,8
Latente Steuern	13,7	11,7
Langfristige Vermögenswerte	269,4	254,0
Vorräte	150,4	138,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	209,3	175,1
Steuerforderungen	0,9	1,0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	28,2	32,1
Liquide Mittel	18,4	27,6
Kurzfristige Vermögenswerte	407,2	374,6
Bilanzsumme	676,6	628,6
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	70,7	70,7
Rücklagen des Konzerns	83,5	46,2
Konzerngewinn	30,4	39,0
Kapital des FUCHS PETROLUB Konzerns	184,6	155,9
Anteile anderer Gesellschafter	4,4	3,9
Eigenkapital	189,0	159,8
Rückstellungen für Pensionen	55,9	55,5
Sonstige Rückstellungen	7,5	7,5
Latente Steuern	10,2	9,8
Finanzverbindlichkeiten	111,1	110,4
Sonstige Verbindlichkeiten	2,1	0,4
Langfristiges Fremdkapital	186,8	183,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115,6	103,8
Rückstellungen	36,9	42,0
Steuerverbindlichkeiten	33,6	24,8
Finanzverbindlichkeiten	81,5	83,8
Sonstige Verbindlichkeiten	33,2	30,8
Kurzfristiges Fremdkapital	300,8	285,2
Bilanzsumme	676,6	628,6

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

[in Mio €]	Gezeichnetes Kapital AG	Kapital- rücklage AG	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern
Stand 31.12.2003	70,7	94,9	-26,5
Dividendenzahlungen			-12,9
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Währungsänderungen			
Finanzinstrumente nach latenter Steuer			
Übrige Veränderungen			0,4
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung			
Ergebnis nach Steuern 1.1. – 30.6.2004			18,4
Stand 30.6.2004	70,7	94,9	-20,6

[in Mio €]	Gezeichnetes Kapital AG	Kapital- rücklage AG	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern
Stand 31.12.2004	70,7	94,9	0,8
Umgliederung Währungseffekte aus Kapital- rückzahlungen einer Tochtergesellschaft			-2,6
Dividendenzahlungen			-13,7
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Währungsänderungen			
Finanzinstrumente nach latenter Steuer			
Übrige Veränderungen			-0,2
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung			
Ergebnis nach Steuern 1.1. – 30.6.2005			30,4
Stand 30.6.2005	70,7	94,9	14,7

Unterschiede aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung Finanzinstrumente	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
-7,1	0,5	132,5	5,2	137,7
		-12,9	-0,3	-13,2
6,9		6,9		6,9
	-3,8	-3,8		-3,8
		0,4	-0,4	0
		18,4	0,5	18,9
-0,2	-3,3	141,5	5,0	146,5

Unterschiede aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung Finanzinstrumente	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
-8,9	-1,6	155,9	3,9	159,8
2,6		0		0
		-13,7	-0,4	-14,1
12,3		12,3	0,2	12,5
	-0,1	-0,1		-0,1
		-0,2		-0,2
		30,4	0,7	31,1
6,0	-1,7	184,6	4,4	189,0

KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio €]	30.6.2005	30.6.2004
Ergebnis nach Steuern	31,1	18,9
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11,3	19,9
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0,2	1,5
Brutto-Cashflow	42,6	40,3
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	0,5	5,4
Veränderung der Vorräte	-5,0	-1,0
Veränderung der Forderungen	-26,5	-20,8
Veränderung der übrigen Aktiva	2,6	-2,7
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	6,2	15,3
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1,5	-1,3
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	18,9	35,2
Investitionen in das Anlagevermögen	-12,1	-9,3
Akquisitionen von konsolidierten Geschäftseinheiten	-1,8	-14,5
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen	3,4	2,3
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-10,5	-21,5
Freier Cashflow	8,4	13,7
Ausschüttungen für das Vorjahr	-14,1	-13,2
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-4,6	0,7
Zahlungsmittelveränderung aufgrund Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-18,7	-12,5
Finanzmittelfonds zum Ende des Vorjahres	27,6	29,4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	18,9	35,2
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-10,5	-21,5
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-18,7	-12,5
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	1,1	0,3
Finanzmittelfonds zum Ende des ersten Halbjahres	18,4	30,9
Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten [in Mio €]		
Gesamtbetrag aller Kaufpreise	2,1	14,5
Gesamtbetrag der mit erworbenen Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des erworbenen Nettovermögens	0,0	6,9
Gesamtbetrag aller Verkaufspreise	0,3	0,0
Gesamtbetrag der mit veräußerten Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des veräußerten Nettovermögens	0,1	0,0

REGIONALSEGMENTE

[in Mio €]	Europa	Nord- und Süd-amerika	Asien-Pazifik, Afrika	Summe operative Gesellschaften	Holding-gesellschaften inkl. Konsolidierung	FUCHS PETROLUB Konzern
2005						
Umsatz nach Sitz der Gesellschaften	382,6	105,8	96,8	585,2	-9,5	575,7
Segmentergebnis (EBIT)	34,9	16,0	7,4	58,3	-1,2	57,1
EBIT in % vom Umsatz ²	9,1	15,1	7,6	10,0		9,9
2004						
Umsatz nach Sitz der Gesellschaften	366,3	98,4	96,1	560,8	-11,9	548,9
Segmentergebnis (EBIT) ¹	30,6	15,6	3,2	49,3	-3,2	46,1
EBIT in % vom Umsatz ²	8,4	15,8	6,6	9,4		8,4

1 Werte vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen

2 Ohne EBIT assoziierter Unternehmen, da auch deren Umsatz unberücksichtigt bleibt

ANHANGANGABEN

Der Konzernabschluss der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) wurden berücksichtigt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2004 unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben.

Die Bilanzgliederung wurde entsprechend den Anforderungen des IAS 1 nach Fristigkeit geändert, die Vorjahresdaten sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden. Das Genussrechtskapital ist nunmehr in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten.

FINANZKALENDER

Veranstaltungen	
2005	
20./21. September 2005	Finanzmarktkonferenz, Mannheim
5. Oktober 2005	Drittes Mannheimer Kapitalmarktforum, Mannheim
2006	
3. April 2006	Bilanzpressekonferenz, Mannheim DVFA-Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
11. Mai 2006	Hauptversammlung, Mannheim
12. Mai 2006	Informationsveranstaltung für Schweizer Aktionäre
9. August 2006	Halbjahrespressekonferenz, Mannheim
Nächster Quartalsbericht	
15. November 2005	Quartalsbericht Januar – September 2005

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Quartalsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind über Internet abrufbar.

FUCHS PETROLUB AG
Investor Relations
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim

Telefon (06 21) 38 02-105
Telefax (06 21) 38 02-274

FUCHS im Internet: www.fuchs-oil.de
E-Mail: contact-de.fpoc@fuchs-oil.de

FUCHS PETROLUB AG

